

# PodC JLL Episode 288

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

*Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...*

## Hauptteil

### Episode 288: Das Gleichnis vom Sauerteig (Matthäus 13,33)

Wir sind bei Gleichnissen, mit denen der Herr Jesus uns das Reich Gottes beschreibt. Wir wissen inzwischen, dass das Reich Gottes eine persönliche Seite hat. Der einzelne Mensch ist in dem Maß Teil des Reiches, wie er auf das Wort Gottes hört, es bewahrt und tut. Dann hat das Reich Gottes aber auch eine heilsgeschichtliche Seite. Es kommt, um die Söhne des Reiches offenbar zu machen und es besteht aus zwei unterschiedlichen Phasen. Da gibt es zuerst die Herrschaft des Messias, dann kommt das Gericht und dann folgt das Reich des Vaters. Und in der letzten Episode haben wir gesehen, dass Gottes Reich die ganze Erde durchdringen und zum Segen für alle Menschen werden wird. Das bedeutet natürlich nicht, dass alle Menschen gläubig werden! Und bei alledem wollen wir das allererste Gleichnis nicht vergessen, das wir miteinander betrachtet haben: Das Reich als Same, der einfach wächst, und der Mensch, der erst einmal nur zuschauen kann.

Mal ein Eingeständnis: Ich befinde mich heute in einer geschichtlichen Realität, wo ich fast 2000 Jahre Reich Gottes überblicke. Und ganz ehrlich: ich sehe, dass es irgendwie funktioniert, das Reich wächst, Menschen hängen ihr Herz an den König, aber gleichzeitig sehe ich so viel Komisches und Verwirrendes in der sogenannten Kirchengeschichte... Vieles ergibt auf den ersten Blick so wenig Sinn! Ich weiß, dass Gott keinen Fehler macht, aber es fällt mir schwer, mein eigenes Nicht-Wissen zu akzeptieren.

Schauen wir uns ein neues Gleichnis an, das inhaltlich wiederholt, was wir im Gleichnis vom Senfkorn gelernt haben.

*Matthäus 13,33: Ein anderes Gleichnis redete er zu ihnen: Das Reich der Himmel gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Maß Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.*

Ich weiß nicht, ob jeder weiß, wie das mit dem Sauerteig funktioniert. Aber als Backlaie weiß ich so viel. Sauerteig ist fertiger Teig, den man mit Wasser unter Mehl mischt und die im Sauerteig enthaltenen Milchsäurebakterien und Hefepilze durchsäuern nun das Mehl. Es entsteht ein backfertiger Teig.

Worum geht es in diesem kurzen Gleichnis? Es wiederholt die Lektion aus dem Gleichnis vom Senfkorn. Das Reich der Himmel gleicht einem Sauerteig. Und wie Sauerteig eine große Menge Mehl durchsäuern kann, weil er lebendig ist, so kann auch das Reich Gottes die Welt durchsäuern und ihr Geschmack und Lebendigkeit verleihen.

Als junger Christ habe ich öfter die Auslegung gehört, dass dieses Gleichnis sich nicht auf die Ausbreitung des Reiches Gottes in der Welt bezieht, sondern darauf, dass das Reich Gottes selbst vom Sauerteig, also von der Sünde durchsäuert wird. Was ist davon zu halten? Kurze Antwort: nichts.

Lange Antwort.

Erstens diese Auslegung ist, was den Vergleichspunkt angeht unsauber. Das Reich Gottes gleicht ja nicht den drei Maß Mehl, die im Lauf der Zeit von dem Sauerteig, also von der Sünde durchsäuert werden, sondern das Reich Gottes gleicht dem Sauerteig. Der Sauerteig selbst steht für das Reich Gottes bzw. für das Prinzip, das der Herr Jesus hier deutlich machen will.

Zweitens. Der Begriff Sauerteig wird hier bildhaft gebraucht. Stimmt. Aber – und das ist jetzt total wichtig! – was ich mit dem Bild konkret ausdrücke, das muss sich aus dem Zusammenhang heraus ergeben. Und gerade Sauerteig kann ganz Unterschiedliches bedeuten. Hier mal ein paar Beispiele.

Im Blick auf ein unzüchtiges Gemeindemitglied, das die Korinther nicht ausgeschlossen haben, schreibt Paulus:

*1Korinther 5,6.7: Euer Rühmen ist nicht gut. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? 7 Fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, wie ihr (ja bereits) ungesäuert seid!*

Sauerteig ist hier das sündigende Gemeindeglied bzw. die Sünde selbst. Und weil wir *ungesäuert* sind, weil Jesus uns als Gemeinschaft am Kreuz geheiligt hat, deshalb hat ein unbußfertiger Sünder mit seiner Sünde in unserer Mitte nichts verloren. Oder mit Paulus:

*1Korinther 5,8: Darum lasst uns das Fest feiern, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit Ungesäuertem der Lauterkeit und Wahrheit!*

Ein anderes Beispiel.

*Matthäus 16,11.12: Hütet euch aber vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! 12 Da verstanden sie, dass er nicht gesagt hatte, sich zu hüten vor dem Sauerteig der Brote, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.*

Merkt ihr? Hier ist der Sauerteig die *Lehre* der Pharisäer und Sadduzäer. Aber selbst in diesem konkreten Zusammenhang kann der Begriff *Sauerteig* eine andere Nuance bekommen.

*Lukas 12,1: Als sich unterdessen viele Tausende der Volksmenge versammelt hatten, sodass sie einander traten, fing er an, zuerst zu seinen Jüngern zu sagen: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, das heißt vor der Heuchelei.*

Jetzt ist der Sauerteig der Pharisäer plötzlich nicht mehr ihre Lehre, sondern ihr schlechtes Vorbild, ihre Heuchelei.

Und zum Schluss noch einmal unser Beispiel.

*Matthäus 13,33: Ein anderes Gleichnis redete er zu ihnen: Das Reich der Himmel gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Maß Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.*

Der Sauerteig steht für das Reich der Himmel. Und wenn man sich fragt, wieso gerade Sauerteig als Bild verwendet wird, wenn *Sauerteig* so oft für etwas eher Negatives steht, dann wäre eine Antwort diese: Weil die Leute, die den Sauerteig des Reiches Gottes ausmachen, genau so wahrgenommen wurden, negativ. Wenig respektable, einfache Leute, mit einer zum Teil mehr als schrägen Biografie... eben gerade nicht der Typ Nachfolger, von dem man erwarten würde, dass Gott ihn beruft, um mit dem Evangelium die Welt zu verändern. Das Bild vom Sauerteig passt schon irgendwie!

Und es ist doch auch ermutigend – oder? Wenn Gott seit 2000 Jahren sein Reich mit Sauerteig-Typen baut, dann kann er auch mit mir etwas anfangen. Ich muss das noch einmal sagen: Wir sind nicht die Strategen hinter dem Bau von Gottes Reich. Lasst uns ganz skeptisch sein, wenn Prediger eine neue Erweckung ankündigen. Ich glaube solchen Leuten nicht! Ich halte sie alle für Scharlatane. Warum? Weil sich bislang noch alle geirrt haben. Und weil sie Gläubige mit solchen Versprechen an sich und ihre prophetisch-heilsgeschichtliche Sicht und oft auch an ihre spezielle Interpretation der Bibel binden. Es ist inhaltlich immer: Jesus plus eine besondere Erfahrung oder Einsicht. Und ihr ahnt das bestimmt: Da bin ich raus. Mir reicht mein Herr Jesus. Ich will mich nicht von Irrlehrern, neuen Strömungen oder Offenbarungen einfangen lassen. Ich will einfach nur ein Sauerteig-Typ sein, der mit den Gaben, die Gott ihm gegeben hat, dort dient, wo Gott ihn hinstellt. Lasst uns treu sein! Das ist anstrengend und herausfordernd genug.

## **Anwendung**

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dich darüber freuen, dass du als Sauerteig-Typ mit deinen Gaben Reich Gottes bauen und dabei wissen darfst, dass Gott aufpasst, dass am Ende alles einen Sinn ergibt.

Das war es für heute.

Wenn du deine Bibel noch nicht so oft durchgelesen hast, dann nimm dir doch mal für einen Monat vor, jeden Tag vier Seiten zu lesen.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN